

Montag, 23. September 2019

ab 9.30 Uhr
Anreise

10.00 Uhr

Begrüßung und Impuls

Ordinariatsrätin Ute Augustinyak-Dürr, Hauptabteilung IX Schulen der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Verena Wodtke-Werner, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

10.15 Uhr

Komparativ-theologische Religionspädagogik angesichts eines Schwindens des Konfessorischen

Dr. Monika Tautz, Universität Köln, Institut für Katholische Theologie, Praktische Theologie

12.30 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Komparative Theologie: Was sie kann – was sie will

Prof. Dr. Klaus von Stosch, Universität Paderborn, Institut für Katholische Theologie, Systematische Theologie

16.30 Uhr

Kaffeepause

16.45 Uhr

Vertiefung in schulartspezifischen Gruppen

im Blick auf Bedarfe aufgrund der Bildungspläne und in der Beratung, Aus- und Fortbildung von Lehrkräften

18.00 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr

Mehrperspektivisches Podium

Ordinariatsrätin Ute Augustinyak-Dürr, Hauptabteilung IX Schulen der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Sebastian Hobrack M.A., Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg

Naciye Kamcili-Yildiz M.A., Universität Paderborn, Islamische Religionspädagogik und ihre Fachdidaktik

Prof. em. Dr. Lothar Kuld, PH Weingarten, Katholische Theologie/Religionspädagogik

Dr. Monika Tautz, Universität Köln, Institut für Katholische Theologie, Praktische Theologie

20.30 Uhr

Offener Abend

Dienstag, 24. September 2019

8.45 Uhr

Morgenimpuls in der Kapelle

9.00 Uhr

Komparative Theologie konkret – best-practice-Beispiele aus der Unterrichtspraxis

Naciye Kamcili-Yildiz M.A., Universität Paderborn, Islamische Religionspädagogik und ihre Fachdidaktik

Dr. Monika Tautz, Universität Köln, Institut für Katholische Theologie, Praktische Theologie

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

1. Runde Workshops

W1 Symboldidaktik komparativ-theologisch? Perspektiven für Einsatz und Weiterentwicklung des „Gottsucherkoffers“

Beate Dettling, RPI Rottenburg

Ulrike Engel, RPI Schwäbisch Gmünd

Hakan Turan, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart

W2 Mehr als Religionskunde? Zeugnislernen komparativ-theologisch im Ausgang vom Materialkoffer zum Islam

Klemens Dieterle, Kath. Schuldekanatamt, Rottweil

Gabriele Klingberg, RPI Rottweil

Gökçen Tamer-Uzun, PH Ludwigsburg, Islamische Theologie / Religionspädagogik

W3 Wie lassen sich Filmsequenzen komparativ-theologisch einsetzen?

Rainer Steib, Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Monika Tautz, Universität Köln, Institut für Katholische Theologie, Praktische Theologie

W4 Schrifthermeneutik komparativ-theologisch

Naciye Kamcili-Yildiz M.A., Universität Paderborn

Prof. em. Dr. Lothar Kuld, PH Weingarten, Katholische Theologie/Religionspädagogik

Sebastian Hobrack M.A., IRGW

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

2. Runde Workshops

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Schlussrunde

17.30 Uhr

Tagungsende

Tagungsleitung

Ordinariatsrätin Ute Augustinyak-Dürr
Leiterin der Hauptabteilung IX Schulen
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Verena Wodtke-Werner
Direktorin der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Angelika Hittinger
Kath. Schuldekanatamt GHWS, Reutlingen

StD i.K. Alexander Kübler
Religionspädagogische Koordinierungsstelle (RPK)
Hauptabteilung IX – Schulen der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Katerina Murillo-Soberanis
Kath. Schuldekanatamt BS, Tübingen

Dr. Christian Ströbele
Fachbereich Interreligiöser Dialog
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Komparative Theologie als Entwicklungsperspektive für den Religionsunterricht

Komparative Theologie kehrt eine nur auf die eigene Tradition sich beschränkende „Wahrheitsvermutung [...] um und investiert sie in andere Religionen, um dort ebenfalls nach Wahrheit und Problemlösungen zu suchen“ (Ulrich Winkler).

Die Vielfalt religiöser Prägungen verlangt eine Auseinandersetzung, die über religionskundliche Informationen hinaus geht und auch das eigene Selbstverständnis Glaubender betrifft. Für die christliche, konfessionell geprägte Religionspädagogik stellt dies zugleich eine Herausforderung und auch eine Chance dar: Eine Herausforderung, weil bestehende didaktische Konzepte und Ausarbeitungen weiter zu entwickeln sind; eine Chance, weil eine angemessene Deutung der Vielfalt religiöser Traditionen und eine Positionierung zu dieser nur geleistet werden kann von einer eigenen konfessionellen bzw. konfessorischen Positionalität aus. Gerade in der Förderung einer „pluralitätsfähigen Identität“ (Die deutschen Bischöfe: Die Zukunft des konfessionellen Religionsunterrichts. Bonn 2016, S. 10) liegt ein Spezifikum des konfessionellen Religionsunterrichts.

Es ist nun eben der Ansatz der „Komparativen Theologie“, der verspricht, einerseits hinauszugehen über pauschale religions-theologische Wertungen und deren Begründungsschwierigkeiten: anstatt Religionen als Ganzes werden konkrete Zusammenhänge in den Blick genommen. Andererseits handelt es sich dabei gerade nicht um einen religionskundlichen Standpunkt, sondern um eine theologische Frageperspektive. Sie hält die Wahrheitsfrage zugespitzt im Blick: „Als Quelle der Wahrheitssuche beschränkt [Komparative Theologie] sich nicht auf eine bestimmte religiöse Tradition, sondern weitet den Blick auf unterschiedliche Dimensionen und Aspekte der Geheimnisse des Lebens und der letzten Wirklichkeit“ (Klaus von Stosch).

Welche Fragen ein solcher Ansatz aufwirft, und besonders, welche Konsequenzen sich daraus ergeben können für die Zielvorstellungen und die Praxis des Religionsunterrichts, darüber werden wir diskutieren mit christlichen, muslimischen und jüdischen Expertinnen und Experten aus Theologie und Religionspädagogik.

Zur Teilnahme

Anmeldung und Rückfragen

Die Tagung richtet sich an einen geschlossenen Teilnehmendenkreis persönlich Eingeladener. Die Tagung ist vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport als „Veranstaltung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer“ klassifiziert. Reisekosten werden erstattet. Sie sind Gast der Hauptabteilung IX Schulen in der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Es entstehen Ihnen keine Tagungsgebühren.

Die Teilnahme der SchuldekanInnen wird vorausgesetzt. Eine verbindliche Anmeldung der Angeschriebenen erbitten wir bis zum 1. Juli 2019 an Frau Katja Schorpp:

Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung Schulen

Postfach 9, 72108 Rottenburg

KSchorpp@bo.drs.de

Tagungsassistenz vonseiten der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart: Catrin Dihm

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 722; E-Mail: dihm@akademie-rs.de

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungshaus Weingarten –

Kirchplatz 7, 88250 Weingarten

Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Anreise: Mit der Bahn bis Ravensburg, dann mit dem Bus Linie 1 bis Weingarten „Post“, bei der Basilika geht es durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Mit dem PKW auf der B30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“, dann der Beschilderung „Kath. Akademie“ folgen. Im Innenhof und seitlich des Tagungshauses stehen begrenzt kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Um auf den Parkplatz zu gelangen, muss an der Rezeption ein Parkschein abgeholt werden. Auf dem äußeren Klosterhof stehen weitere Parkplätze zur Verfügung zum Tagespreis von 3,00 €. Von 18 Uhr – 8 Uhr. Außerhalb der Markierungen ist absolutes Park- und Halteverbot. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden abgeschleppt.

Komparative Theologie als Entwicklungsperspektive für den Religionsunterricht



23.-24. September 2019

Tagungshaus Weingarten

in Kooperation mit der Hauptabteilung IX Schulen der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Diözese
**ROTTENBURG-
STUTTGART**

 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart